

Spezifische Betreuung von Menschen mit Demenz

Verschiedene kognitive Einschränkungen erfordern angepasste Betreuungsmaßnahmen und Milieugestaltungen:

Kognitive Symptome	Ziele	Maßnahmen	Milieugestaltung
Störung des Kurzzeitgedächtnisses und des Langzeitgedächtnis	Sicherheit, Tätigkeit, Gemeinschaft, Selbstwert	Erinnerungspflege als Stimulation der Tiefenerinnerung Biografiearbeit: Anschauen von Fotos, Leichte Ratespiele Volkslieder, Spielerisch – kein Leistungsdruck Ergänzen von Redewendungen Wertfreies Wiederholen von Informationen	Durchführung in einer kleinen (8-10 Teilnehmer) mit ähnlichen kognitiven Restkompetenzen Störungsfreie, behagliche Atmosphäre.
Orientierungsstörungen - Zeitlich - Räumlich - Örtlich - Personell - situativ	Sicherheit, Tätigkeit, Gemeinschaft, Selbstwert	Z: Kalender im Zimmer, große Uhren, Rituale: tägliche wiederkehrende Handlungsabläufe R: Buntes Service, für Kontrastreiche Oberflächen sorgen Ö: Begleitete Spaziergänge, Hausführungen, Begleitung und Abholung zu den Angeboten P: Biografie Wissen mit einbeziehen, mit den Namen ansprechen, den für den Bewohner aktuell bekannt ist S: In Gemeinschaft bringen, Handlungen „vormachen“	Jahreszeitliches Dekorieren Bunte Handtücher Bei Gruppenangeboten Ansprache auf Augenhöhe Kennzeichnung des Wohnbereiches (farblich und mit Namen) und des eigenen Zimmers, eigene Möbel
Störungen der Exekutivfunktionen -Planen -Organisieren	Sicherheit, Tätigkeit, Gemeinschaft, Selbstwert	Stundenplan für z.B. Kegeln: Zeit/Raum/ findet im Sitzen statt/Kegeln auf den Boden/ wechseln des Balls in Teams/Abholung der Teilnehmer/ Motivation der Bewohner zur Teilnahme	Separater, störungsfreier Raum Laminierte Schilder an die Tür
Soziale Kognitionstörungen	Sicherheit, Tätigkeit, Gemeinschaft, Selbstwert	Ernennung einer Bezugsperson, Beobachten des Bewohners-Spiegeln der Verhaltensweisen, Achten auf positive Resonanz. Durch Belohnungen motivieren, bekräftigen und viel loben.	Einzelbetreuung Im Ruheraum Bei Gruppenangeboten auf Gruppengröße und Ruhe achten

Die Maßnahmen dienen der Beziehungsgestaltung von Menschen mit Demenz und sollten möglichst Diagnosebezogen sein.